# Konstruktion und Ausführung

## Verarbeitung

Dem Leistungsbeschrieb zugrunde liegt das Holz/Metall-System HMP der Firma:

Ernst Schweizer AG

Bahnhofplatz 11

CH-8908 Hedingen

[www.ernstschweizer.ch](http://www.ernstschweizer.ch)

## Profilausbildung / Aluminiumteile

Thermisch getrenntes, filigranes Pfosten-Riegelsystem als Aufsatzkonstruktion auf Holzprofile. Die Fassade wird als vertikale Fassade ausgeführt.

Für die Konstruktion sind Profile entsprechend dem System Schweizer Durafine easy zu verwenden:

Systembreiten: Riegelprofil Stärke Pfostenprofil Stärke  
50 mm  13 mm  15 mm

60 mm  15 mm  18 mm

80 mm  18 mm

Die Pressleisten werden von aussen im Abstand von 250 mm mit den systemzugehörigen Schrauben verschraubt.

Oberfläche/Farbe: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Holzteil

Die Holzquerschnitte sind so zu wählen, dass die angebotene Konstruktion den statischen Erfordernissen entspricht. Die statische Bemessung des Tragsystems, die Auswahl der Pfosten-Riegel-Verbinder einschliesslich der Bemessung der Verankerung der Fassade ins Mauerwerk, ist vom Planer vorzunehmen. Die Oberfläche der Hölzer ist sauber und faserarm zu schleifen. Die Kanten sind mit einem Radius von > 2mm zu runden.

Oberfläche/Farbe: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Holzart: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Verbindung der Pfosten-Riegel

Die Verbindung der Pfosten und Riegel wird verdeckt, mit einem Verbinder-Set mit allgemein bauaufsichtlicher Zulassung ausgeführt. Die Montage erfolgt gemäss Herstellerangaben und Zulassung.

Verbinder: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## Dichtsystem

Die Abdichtung ist mit EPDM-Dichtungen auszuführen.

Die Innendichtungen haben generell eine Stärke von 8 mm.   
Variierende Glasstärken werden durch unterschiedliche Isolator-Kombinationen realisiert.

Die Verbindung der Dichtungen im Bereich der Kreuzpunkte der Pfosten und Riegel müssen gem. den Verarbeitungsvorschriften des Systemgebers Ernst Schweizer AG mit den dafür vorgesehenen systemzugehörigen Werkzeugen ausgeklinkt, und mit der entsprechenden Dichtmasse abgedichtet werden. Bei den Innendichtungen erfolgt die Abdichtung mit systemzugehörigen Dichtplatten.

## Verbindung der Aluminiumrahmen mit den Holzrahmen

Alle Metallprofile sind auf den Holzprofilen so zu befestigen, dass Wärmebrücken vermieden werden und thermisch bedingte Materialbewegungen ungehindert erfolgen können. Starre Verbindung der Aluminiumprofile auf der Holzkonstruktion sind unzulässig.

Die Befestigung der Aluminiumprofile auf dem Holzteil hat durch systembedingte schraubbare (mit Schraubenzentrierung) Befestigungsgarnituren zu erfolgen.

## Hinterlüftung

Um einen ausreichenden Dampfdruckausgleich des Falzraumes sicherzustellen, müssen sämtliche Hohlräume über schlagregengeschützte Öffnungen Verbindung zum Aussenklima haben.

## Entwässerung der Konstruktion

Eine Entwässerung der Konstruktion ist zwingend vorzusehen. Die Ableitung des eingedrungenen Wassers muss nach aussen gewährleistet sein, so dass kein Wasser in den Baukörper eindringen kann. Damit ist sichergestellt, dass die Entwässerung ohne Holzberührung erfolgt.

## Verglasung

Die Verglasung ist gemäss der Systembeschreibung als Trockenverglasung auszuführen. Die Kräfte an den Verklotzungsstellen müssen einwandfrei auf den Riegel übertragen werden.

Die Trockenverglasung ist entsprechend der Systembeschreibung mit äusseren EPDM -Dichtungsprofilen auszuführen. Auf der Innenseite sind ebenfalls ausschliesslich Dichtungs-Profile aus EPDM einzusetzen.

Das Fassadensystem muss einen Einbau von Glasstärken bis 68 mm ermöglichen.  
Einsatzelemente wie Fenster und Türen werden gesondert beschrieben.

Bei der Dimensionierung und beim Festlegen der Glasbeschaffenheit müssen die geltenden Normen durch den Planer berücksichtigt werden. Windlast, SIGAB, ev. andere.

## Klotzung

Unabhängig von der Verglasungsart ist die Verklotzung der Glasscheiben

und sonstiger Füllungen, entsprechend der Glasnorm 01 für ebene Glasscheiben, nach dem neusten Stand der Technik auszuführen. Die Lastabtragung der Füllelemente muss über systemzugehörige Auflager erfolgen.

## Leistungseigenschaften

Gem. Produktenorm für Fassaden SN EN 13830 sind folgende mandatierte Eigenschaften auszuweisen: Widerstand gegen Windlast SN EN 13116, Schlagregendichtheit SN EN 12154, Luftdurchlässigkeit SN EN 12152.

# Leistungsbeschreibung

Die angegebenen Masse sind Stand der Projektierung und können während der Auftragsphase noch ändern. Die angebotenen Preise gelten bis zu ± 100mm Abweichung von den ausgeschriebenen Massen. Die angegebenen Abmessungen sind Rahmenaussen-masse.

## Holz-Metall-Fassade West

Plandetails: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Feldeinteilung: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. -Feldrig

Holzbreiten: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Füllung/Glas oder Panel  
Aufbau: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Abmessungen: 0000 mm x 0000mm xStk.

## Holz-Metall-Fassade West

Plandetails: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Feldeinteilung: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. -Feldrig

Holzbreiten: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Füllung/Glas oder Panel  
Aufbau: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Abmessungen: 0000 mm x 0000mm xStk.

# Varianten

## Holz Metall-Fassade

Mehrpreis:

Holzart Eiche sichtbar zum natur lackieren per xxx

Muster für Farbgebung natur. Länge ca. xx mm per xxx